

# Kulturen für alle in Göttingen

**Göttingen hat viele verschiedene Kulturen.**

Es gibt:

- große Theater und Orchester,
- kleine Projekte mit neuen Ideen,
- viele Gruppen, die gemeinsam Kunst machen.



**Wir Grünen sagen:**

Alle diese Kulturen sind wichtig. Wir wollen, dass alle Kulturen gut unterstützt werden.

Wir laden alle Menschen ein: Lasst uns gemeinsam über Kulturen reden. Lasst uns Kultur gerecht gestalten.

**Was sind Kulturen?**

Kulturen sind alles, was Menschen machen und weitergeben.

Zum Beispiel:

- Feste und Bräuche,
- Regeln, wie Menschen zusammenleben,
- Musik, Tanz, Theater und Kunst,
- Geschichten, Gedichte und Bücher,
- Bilder, Filme und Fotos.



Kulturen sind nie fertig. Sie ändern sich immer wieder. Kulturen mischen sich. Kulturen können neu entstehen. Kulturen können schön sein. Kulturen können uns zum Nachdenken bringen. Kulturen können uns etwas über andere Menschen zeigen.

Wir Grünen finden: Kulturen sind wichtig für alle. Denn Menschen sind verschieden. Kulturen helfen, diese Unterschiede sichtbar zu machen.



## Wo gibt es Kulturen?

Kulturen gibt es überall:

- Zuhause,
- in der Schule oder bei der Arbeit,
- auf der Straße,
- in Gesprächen.



## Es gibt auch besondere Orte für Kulturen:

- Theater,
- Museen,
- Konzerte,
- Ausstellungen,
- Kinos,
- Radiostationen,
- Kursräume,
- Straßennamen,
- offene Treffpunkte.



## Welche Kultur-Orte gibt es in Göttingen?

In Göttingen gibt es viele bekannte Orte für Kulturen:

- das Deutsche Theater,
- das Junge Theater,
- das Göttinger Symphonieorchester,
- das Literaturhaus
- den Literatur-Herbst,
- das Kino Lumière und Méliès,
- die MUSA,
- das APEX,
- den Kunstverein,
- das Kunsthaus,
- das Künstlerhaus,
- viele kleine Ateliers und Gruppen,
- die Volkshochschule (VHS),
- das Stadtradio.

Diese Orte sind wichtig für das Leben in der Stadt. Sie bringen Menschen zusammen. Sie machen Kunst, Musik und Bildung für viele Menschen möglich.

Es gibt auch viele Projekte ohne festes Haus. Auch sie machen wertvolle Kultur-Arbeit.

Zum Beispiel:

- junge Musikgruppen,
- Nachbarschafts-Treffen,
- Kunst-Projekte in Stadtteilen.



## Kulturen brauchen Geld

Kulturen kosten Geld. Zum Beispiel für:

- Gehalt von den Menschen auf und hinter der Bühne,
- Technik und Licht,
- Bühnen und Instrumente,
- Miete und Reparaturen.



## Wer bezahlt Kulturen?

- die Stadt Göttingen,
- das Land Niedersachsen,
- der Landkreis,
- manchmal auch der Bund (Deutschland),
- Besucher und Besucherinnen zahlen Eintritt.



## Aber:

Das Geld reicht nicht für alles. Deshalb muss gut überlegt werden: Wofür wird Geld ausgegeben? Was ist besonders wichtig?

Wir sagen: Große und kleine Projekte sind wichtig. Niemand darf vergessen werden.

## Auch Erinnerung gehört zu Kultur

Kulturen heißen auch: Wir denken an früher.

Auch an schlimme Zeiten.

Zum Beispiel:

- die Zeit des Nationalsozialismus (Als Nazis in Deutschland viel Leid verursacht haben),
- den Kolonialismus (Menschen aus Europa haben Gebiete in anderen Teilen der Welt angegriffen. Die Einheimischen konnten sich nicht wehren und wurden sehr schlecht behandelt.)
- Opfer von Gewalt.



## Was wir Grüne für die Kultur in Göttingen wollen

1. **Alle Kulturen stärken:** Egal ob groß oder klein: Jede Kultur ist wichtig. Vielfalt macht unsere Stadt lebendig.

2. **Zugang für alle:** Eintrittspreise sollen niemanden ausschließen. Alle Orte für Kulturen sollen barrierefrei sein. Alle Menschen sollen mitmachen können.

3. **Erinnerungskultur stärken:** Das "Südwest-Afrika-Denkmal" zur Erinnerung an den Kolonialismus soll ein Mahnmal werden. Das bedeutet, dass es Menschen in Zukunft ermahnen soll Fehler aus der Vergangenheit nicht zu wiederholen.

4. **Geld gerecht verteilen:** Es soll offen gesagt werden wer wie viel Geld bekommt. Das führt zu Vertrauen.

5. **Zusammenarbeiten statt streiten:** Orte für Kulturen sollen gut zusammenarbeiten. Zum Beispiel bei Technik oder Büros. Aber: Künstler und Künstlerinnen dürfen weiter selbst entscheiden was sie machen wollen.



Wir Grüne sagen: Kulturen gehören allen Menschen. Lasst uns gemeinsam darüber reden. Lasst uns Kulturen für alle möglich machen.